



b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Philosophisch-historische Fakultät

Departement Kunst- und Kulturwissenschaften

Institut für Musikwissenschaft

Selbsttest Musikwissenschaft

Allgemeine Musiklehre – Musikalisches Hören – Musikgeschichte

Der folgende Test dient dazu, Studieninteressierten bei der Entscheidung für das Fach Musikwissenschaft eine Orientierungshilfe zu bieten. Die Aufgabenserie soll eine Einschätzung der eigenen Vorkenntnisse in den drei Teilbereichen Allgemeine Musiklehre, Musikalisches Hören und Musikgeschichte ermöglichen. Auch wenn der Test ein ideales Ausgangsniveau für Studienanfänger illustriert, besteht sein Zweck vor allem darin, mithilfe der Lösungen (am Ende der Serie) den Interessierten ihren eigenen Kenntnisstand zu vergegenwärtigen und Entwicklungspotentiale erkennen zu lassen. Den Abschluss bildet eine Reihe von Literaturempfehlungen.

Die Fragen und Literaturempfehlungen mit einer speziellen Ausrichtung auf den Studienschwerpunkt *Kulturelle Anthropologie der Musik* sind durch einen Asterisk (*) kenntlich gemacht.

Sie können die Seiten ausdrucken und die Aufgaben schriftlich lösen (die Tonbeispiele sind in diesem Fall online abhörbar). Aber auch ein Download des Tests als Ganzes ist möglich.

Für weitere Informationen zum Studium gibt Ihnen die Fachschaft unseres Instituts gerne Auskunft. Wenn Sie ausserdem an einem 'Schnupperbesuch' von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen und Seminaren) interessiert sind, ist das jederzeit möglich. Sie können unter folgender Mailadresse mit der Fachschaft in Kontakt treten: fachschaft@musik.unibe.ch

4. Benennen Sie die markierten **Akkorde** inklusive Umkehrungsgrad (z.B. G-Dur-Quintsext-Akkord)



Johann Sebastian Bach, „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“ (aus BWV 166)



Robert Schumann, „Träumerei“, aus: *Kinderszenen*, Op. 15

5.* Aus welchem **kulturellen Kontext** stammt das folgende **Tongeschlecht** und wie ist seine Bezeichnung?

6.* Um welches **rhythmische Phänomen** handelt es sich bei dem folgenden Beispiel, in welchem **kulturellen Kontext** ist es besonders häufig anzutreffen?

B. Musikalisches Hören

1. Ordnen Sie jedem der drei Musikbeispiele das entsprechende **Metrum** zu.

- 1)    a) 3/4
 2)   b) 2/2
 3)   c) 12/8

2. Erkennen Sie das **Tongeschlecht** (Dur/Moll).

- 1)   

3. Benennen Sie die erklingenden **Intervalle**.

- 1)   3) 
- a) Reine Quarte a) Grosse Sekunde
 b) Grosse Quinte b) Kleine Terz
 c) Reine Quinte c) Kleine Sekunde
 d) Übermässige Sexte d) Grosse Terz
- 2)  4) 
- a) Kleine Septime a) Kleine Septime
 b) Kleine Sexte b) Übermässige Sekunde
 c) Reine Quinte c) Kleine Sexte
 d) Reine Oktave d) Verminderte Quinte

4. Transkribieren Sie die Melodie des klingenden Beispiels in **rhythmischer Notation** (z. B. 4/4, 5 Takte).



5. Identifizieren Sie das in den Hörbeispielen erklingende **Instrumentarium**. (NB: Jedes Beispiel umfasst mehrere Instrumente, entsprechend der Zahl in Klammern. Mehrfachnennungen sind möglich.)

- 1)  (2) a) Oboe
 2)  b) Klarinette
 3)  (3) c) Horn
 4)  (3) d) Cembalo
 (3) e) Violine
 f) Cello
 (2) g) Klavier

6.* Ordnen Sie die drei folgenden **Tonbeispiele** dem jeweiligen **Land** zu (Ungarn – Indien – Irak):



7.* Welches **Instrument** wird hier jeweils gespielt?



- a) Oud (Kurzhalblaute)
- b) Saz (Langhalblaute)
- c) Gitarre



- a) Mari Sackpfeife
- b) Schottischer Dudelsack
- c) Harmonium

C. Stilkunde

1. Ordnen Sie jedem der sechs Musikbeispiele den entsprechenden **Stil bzw. Zeitraum** zu



- a) Ars nova
- b) Wiener Klassik
- c) Barock
- d) Renaissance
- e) Zwölftonmusik
- f) Romantik

D. Musikgeschichte

1. Komponisten und ihre Werke. Ordnen Sie zu:

Ludwig van Beethoven	Music for the Royal Fireworks (HWV 351)
Gioachino Rossini	Missa Papae Marcelli
Heinrich Schütz	Passio secundum Johannem (BWV 245)
Frédéric Chopin	L'Histoire du soldat
Georg Friedrich Händel	Die Schöpfung (Hob. XXI:2)
Bernd Alois Zimmermann	Il barbiere di Siviglia
Igor Strawinski	Die Soldaten
Johann Sebastian Bach	Musikalische Exequien (SWV 279–281)
Giovanni Pierluigi da Palestrina	Symphonie Nr. 6 F-Dur ('Pastorale') Op. 68
Joseph Haydn	Grande Valse Brillante Es-Dur

2. Nennen Sie Titel und Komponist von drei **Opern des 19. Jahrhunderts**.

3. Führen Sie drei Komponisten an, deren Namen mit wichtigen Beiträgen im Bereich der **geistlichen Musik** verbunden sind.

4. Wann beginnt grosso modo die **Ära der Tonaufnahme**?

5. Zu welcher historischen Epoche ist die **Ars nova** zu rechnen?

6. Ordnen Sie folgende **epochenspezifischen Phänomene in chronologischer Reihenfolge** (historische Überschneidungen sind möglich):

Zwölftontechnik
Schubertiade
Concerto grosso
Nationaloper
Generalbass
Vokalpolyphonie
Hip-Hop
Organum
Bebop
Singspiel

7.* Was ist die **Hornbostel-Sachs-Systematik**?

- Eine Systematik zur Einteilung von Musikinstrumenten, die sich an der Eigenart der Tonerzeugung orientiert.
- Eine Klassifikation von Musikstilen.
- Eine Systematik zur Einteilung von Musikinstrumenten, die sich an der Bauart der Instrumente orientiert.

8.* Aus welcher Region stammt das **Gamelan-Orchester**?

- Java und Bali
- China
- Indien

C. Stilkunde

1. Stil / Zeitraum

1f, 2c, 3e, 4a, 5b, 6d

D. Musikgeschichte

1. Komponisten und ihre Werke

Ludwig van Beethoven	Symphonie Nr. 6 F-Dur ('Pastorale') Op. 68
Gioachino Rossini	Il barbiere di Siviglia
Heinrich Schütz	Musikalische Exequien (SWV 279–281)
Frédéric Chopin	Grande Valse Brillante Es-Dur
Georg Friedrich Händel	Music for the Royal Fireworks (HWV 351)
Bernd Alois Zimmermann	Die Soldaten
Igor Strawinski	L'Histoire du soldat
Johann Sebastian Bach	Passio secundum Johannem (BWV 245)
Giovanni Pierluigi da Palestrina	Missa Papae Marcelli
Joseph Haydn	Die Schöpfung (Hob. XXI:2)

2. Opern des 19. Jahrhunderts

Z.B. Der Freischütz (Carl Maria von Weber), Les huguenots (Giacomo Meyerbeer), Aida (Giuseppe Verdi)

3. Komponisten geistlicher Musik

Z.B. Guillaume de Machaut, Claudio Monteverdi, Arvo Pärt

4. Beginn der Ära der Tonaufnahme

um 1880/1900

5. Historische Epoche der Ars nova

Mittelalter

6. Epochenspezifische Phänomene chronologisch

Organum
Vokalpolyphonie
Generalbass
Concerto grosso
Singspiel
Schubertiade
Nationaloper
Zwölftontechnik
Bebop
Hip-Hop

7.* Hornbostel-Sachs

a)

8.* Gamelan-Orchester

a)

Literaturempfehlungen

Wieland Ziegenrucker, *ABC Musik – Allgemeine Musiklehre*, Wiesbaden ⁶2009

Thomas Krämer und Manfred Dings, *Lexikon Musiktheorie*, Wiesbaden 2005

Clemens Kühn, *Gehörbildung im Selbststudium*, München ¹⁵2013

Ulrich Michels, *dtv-Atlas Musik*, 2 Bde., München ²³2013

Ludwig Finscher (Hrsg.), *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, Zweite, neubearbeitete Ausgabe, 20 Bde. in zwei Teilen (Personenteil/Sachteil), Kassel 1994-2008.

Stanley Sadie (Hrsg.), *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, Second edition 22 Bde., London 2001.

*Timothy Rice, *Ethnomusicology: A Very Short Introduction*, Oxford 2013

*Bruno Nettl, *The Study of Ethnomusicology: Thirty-One Issues and Concepts*, Urbana 2006

*Jeff Todd Titon (Hg.), *Worlds of Music: An Introduction to the Music of the World's Peoples*, Belmont 2009

*Ellen Koskoff (Hg.), *The Garland Encyclopedia of World Music*, 10 Bde., New York 2008

Online-Ressourcen:

www.musiktheorie-aktuell.de
www.musikwissenschaften.de
www.vifamusik.de

© Florian Bassani, Livio Marcaletti, Sarah Ross, Andreas Zurbriggen (2014).
www.musik.unibe.ch